



SO WOLLEN WIR NICHT INFORMIERT WERDEN!

Anhand eines Beispiels dokumentieren wir, wie aus einer Blog-Schlagzeile ein Gerücht, dann eine Meldung und dann ein AfD-Thema wird

Die frühere CDU-Bundestagsabgeordnete und Bürgerrechtlerin Vera Lengsfeld pflegt einen Blog zu tagespolitischen Themen. Sie nutzt gerne polemische Töne, um Aufmerksamkeit zu erregen, was ihr mal wieder gelungen ist. „Wieso unterstützt ein Bundesministerium den Wahlkampf einer amerikanischen Präsidentschaftskandidatin?“ war ihre Schlagzeile. Sie verwies auf die offizielle Liste der Unterstützer von Hillary Clinton, die sowohl das Bundesumweltministerium als auch das staatliche Unternehmen „Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit“, GIZ genannt, enthielt.

Nun muss man wissen, dass die von dem Ex-Präsidenten Bill Clinton gegründete „Clinton Foundation“ inzwischen eine der größten gemeinnützigen Stiftungen der Welt ist. Schwerpunkt der Tätigkeit ist Bildung und Wasserversorgung. Bill und Hillary arbeiten ohne Vergütung für die Stiftung.

„Wahlkampfunterstützung für Hillary Clinton aus Steuermitteln“, das klang doch hochinteressant. Prompt stürzte sich die WELT auf das Thema. Die erfuhr, dass es sich bei



Foto: ©123RF

den Überweisungen des Umweltministeriums in Höhe von 1,7 Millionen Dollar an die Stiftung um eine projektgebundene Zuwendung für ein Wasser- und Landwirtschaftsprogramm in Ostafrika handele. Auch die Briten, die Australier und die Iren sind dabei.

Aber da war es schon zu spät. Lengsfelds unseriöse Frage, ob Steuermittel in den US-Wahlkampf gesteckt würden, hatte seine eigene Dynamik bekommen. AfD-Vorstand Georg Pazderski feuerte eine Pressemeldung heraus mit dem Titel „Bundesregierung sponsert Clinton-Wahlkampf.“ Ja, liebe AfD, so geht Lügenpresse!

DIE GUTE NACHRICHT

Ludwig Erhards Erbe prägt die Metropolregion Nürnberg



Foto: ©LEZ Fürth

Am 25. November feierte man in Fürth pünktlich das Richtfest für das Ludwig-Erhard-Zentrum. Es umfasst Erhards Geburtshaus und einen gewaltigen Neubau. Dort wird dann im kommenden Jahr ein Museum mit Konferenz- und Begegnungsstätte eröffnet werden. Ganz großer Dank an Evi Kurz, die das Projekt kraftvoll voran treibt. Fast zeitgleich fand an den ersten Dezembertagen das dritte Ludwig-Erhard-Symposium im Messezentrum Nürnberg statt. Die vorbildliche Organisation lag wieder in den bewährten Händen der Studenten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. 1.400 Besucher, je zur Hälfte Wirtschaftsleute und Studierende waren ein Publikum mit besonderem Charme. Erlesene Referenten wie zum Beispiel ifo-Präsident Prof. Dr. Klemens Fuest sprachen zu hochaktuellen Themen wie die Zukunft der EU, die Elektromobilität und selbstlernende Technologien. Das neue Zentrum und das nunmehr etablierte Symposium tragen dazu bei, die Nürnberger Region zur Ludwig-Erhard-Region zu machen. Es funktioniert!

Tief gespalten?

Ob Brexit, Trump-Wahl, Österreichische Präsidentschaftswahl, immer heißt es in den Medien am Tag danach „die Wahl hinterlässt ein tief gespaltenes Volk...“ Die Briten konnten Europa oder Großbritannien ankreuzen, die Amerikaner Clinton oder Trump und die Österreicher Hofer oder Van der Bellen. Das waren ganz klassische demokratische Alternativen. Wenn nach den Abstimmungen die eine knappe Hälfte verloren hat, dann muss sie sich der Mehrheit unterordnen. Dazu muss man ja nicht gespalten sein, sondern kritisch und hellwach.

Unkontrollierte Zuwanderung

In Freiburg wurde eine Studentin vergewaltigt und ermordet, ein 17-jähriger afghanischer Flüchtling als dringend tatverdächtig festgenommen. Prompt gaben die üblichen Lautsprecher zu Protokoll, „das haben wir der zeitweise unkontrollierten Einreise zu verdanken!“ Frage: Wie hätte man bei der Grenze feststellen können, dass der Junge zu sexueller Gewalt fähig ist?

Günter Morsbach

